



TECHNIK **Nachrüstung inklusive**

Aufgrund einer aktualisierten Verladeempfehlung, basierend auf der Richtlinie VDI 2700 ff, hat die ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH eine für Plateau-Sattelaufleger nachrüstbare Ladungssicherung entwickelt, die auch ausziehbare Rungen zum Transport von u. a. überbreiten Betonstahlmatten einschließt.

Es können durch die verstellbaren Rungen mit einem 50-mm-Lochraster ein bzw. zwei Paketmattenstapel unterschiedlichster Längen (im vorderen Bereich zwei Reihen Rungentaschen) und Breiten geladen werden. Die entwickelte Lösung ist auf das typische Ladegut abgestimmt: Betonstahlmatten in einem oder zwei Paketmattenstapeln mit einer Ladungsmasse von 14.000 kg, bei einem an die vorderen stirnseitigen Einsteckrun-

gen in den zweiten Aufnahmhülsenreihen von vorn positionierbaren über 6,50 m langen Stapel oder einer Paketstapelmasse von je 13.500 kg bei zwei Stapeln. Die maximal zulässige Stapelhöhe beträgt 2,30 m, die maximale Stapelbreite bei symmetrisch ausgezogenen Rungen und Ausnahmegenehmigung 3,30 m – Basis bildet ein Lochraster von 50 mm.

Umfangreiche Spezialausstattung

Zur Fahrzeugausstattung zählen vier Einsteckungen stirnseitig zum formschlüssigen Sichern der Ladung, vordere stirnseitige Rungenposition zweifach variabel je nach Paketlänge zur Einhaltung der Lastverteilung, vier Einsteckungen mittig zur formschlüssigen Sicherung der Ladung, vier Stahlrohrträger u. a. zur Auflage der untersten Mattenstapel einschl. 100 mm breitem durchgängigen Antrutschmattenstreifen sowie acht Schwerlastungen die über ein Raster in 50 mm Abständen ausziehbar sind. Das Sicherungspaket umfasst ferner an den Außen-



Option für bestehende Fahrzeuge:
ES-GE bietet interessierten Kunden gebrauchte Auflieger mit einer zertifizierten, nachrüstbaren Ladungssicherung an.